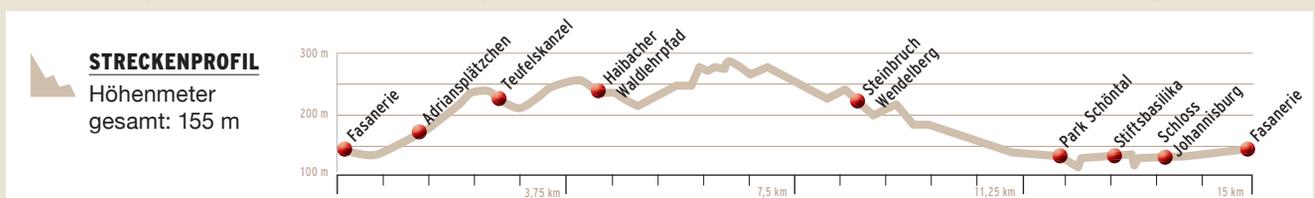
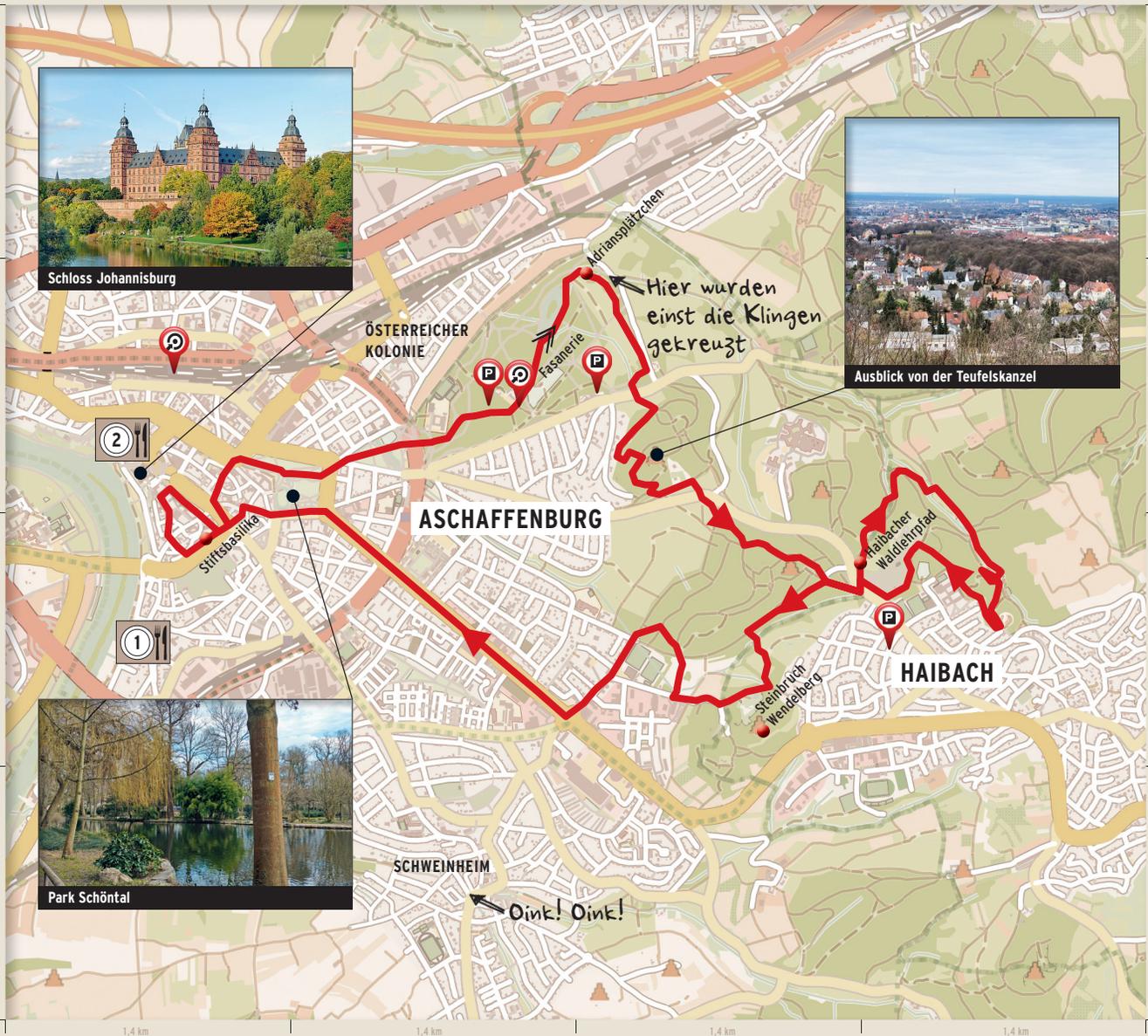




Rund um Aschaffenburg

Unser unterfränkischer Nachbar präsentiert sich mit einem prächtigen Schloss, umarmt vom Naturpark Spessart.

| | | |
|--|---|--|
|  <p>STRECKENLÄNGE 15 Kilometer</p> |  <p>VERBRENNUNG (ca.) Frauen: 1350 kcal Männer: 1500 kcal</p> |  <p>REINE WANDERZEIT (ca.) gemütlich: 3.45 Std. sportlich: 2.30 Std.</p> |
|--|---|--|



Rund um Aschaffenburg



ART DER WANDERWEGE

Wald 30 %
Wiese 0 %
Schotter 30 %
Straße 40 %

PARKPLÄTZE AN DER STRECKE

1. **Parkplatz Fasanerie, Aschaffenburg**
2. **Parkplatz Zeughaus, Aschaffenburg**
3. **Parkplatz Haibach**

ESSEN & TRINKEN

1. Pier 18

63739 Aschaffenburg,
Am Floßhafen 20, Tel. 06021/5850762,
www.pier18-ab.de, Di–Sa 17–24,
So 11.30–24 Uhr, Mo Ruhetag
Tolle Aussicht auf den Main und
regionale Küche.

2. Oechsle

63739 Aschaffenburg,
Karlstraße 16, Tel. 06021/23132,
www.zumgoldenenochsen.de,
Di–Sa 17.30–22, So 11.30–14.30 Uhr,
Mo Ruhetag
Fränkische saisonale Küche in schlichtem
Ambiente mit tollem Service.

GUTE EIN- UND AUSSTIEGE

1. **Aschaffenburg Hauptbahnhof (RE 55)**
2. **Parkplatz Fasanerie, Aschaffenburg**
3. **Parkplatz Zeughaus, Aschaffenburg**



<http://bit.ly/2o2HivY>

STRECKENBESCHREIBUNG

Die Rundwanderung beginnt auf dem Parkplatz des Hofguts **Fasanerie** in Aschaffenburg. Allerdings lässt sich die Tour auch problemlos auf den Parkplätzen nahe des Zeughauses an der Bismarckallee beginnen. Wir starten in Richtung Norden und folgen dem ausgeschilderten Spessartweg 1, der uns auf einem guten Stück der Wanderung begleiten wird. Die Fasanerie präsentiert sich mit gleich mehreren Landmarken: Ehe wir den links von uns befindlichen See bestaunen können, stoßen wir auf das Denkmal eines Säbelduells, das 1824 am **Adriansplätzchen** ausgetragen wurde. Der 27-jährige „Forstcandidat“ Ferdinand Anton Freiherr von Adrian-Werburg starb dort an den Folgen des Duells mit dem Würzburger Student Johann Baptist Berg. In stillem Gedenken folgen wir der Route hinauf zum Godelsberg, auf dem uns der Aussichtspunkt **Teufelskanzeln** einen schönen Blick auf Aschaffenburg gewährt. In der Ferne kann man an guten Tagen sogar die Frankfurter Skyline erkennen. Wem die Vogelperspektive auf das Aschaffener Schloss Johannisburg nicht reicht, der erfreut sich bestimmt an der nun auf dem Weg folgenden Kippenburg, einem alten Weinberghäuschen, das 1839 im Stile einer Burgruine errichtet wurde.

Weiter geht es auf dem Spessartweg nach Haibach. Dort beginnt der **Haibacher Waldlehrpfad**, der sich besonders gut für Kinder eignet. Man ist jedoch so alt, wie man sich fühlt, also laufen wir den Pfad entlang und haben Spaß an den vielen Erlebnis-Stationen rund um die Themen Wald und Natur. Am Ende warten für Aktive ein Kletterwald und ein Wildpark. Wer sich jetzt nach Zivilisation sehnt, kann sich freuen: Es geht in die Aschaffener Innenstadt. Zuvor machen wir aber noch einen Abstecher auf den Wendelberg. Am Waldfriedhof vorbei schreiten wir zurück auf den Spessartweg und biegen links auf den Kulturweg Haibach ab. Hier folgen wir dem Lauf des Hechelsgrabens und überqueren ihn linker Hand über eine kleine Brücke.

An einer Gabelung geht es nach rechts zum **Steinbruch Wendelberg**, einem ehemaligen Industriegebiet und heute ökologische Nische für seltene Tierarten. Nun geht es aber wirklich in die Zivilisation: Der Kulturweg Haibach endet an der Gaststätte Wendelberg, wir laufen jedoch auf die Wendelbergstraße, die auf die Berliner Allee trifft. Naturfreunde können hier noch einen kleinen Schlenker nach rechts machen, den Kühruhgraben überqueren und dann links auf den Bessenbacher Weg einbiegen, der ebenfalls auf die Berliner Allee trifft, der wir bis zur Würzburger Straße folgen. Diese führt nun ein ganzes Stück entlang zur Aschaffener Innenstadt.

Vorbei am **Park Schöntal** trifft man auf die Sandgasse, die zu einem kleinen Stadtbummel einlädt. Diese führt auf die Dalbergstraße, auf der sich uns der eindrucksvolle Anblick der Stiftsbasilika bietet. Von dort aus verläuft die Schlossgasse direkt zum **Schloss Johannisburg**. Dann treten wir unseren Rückweg an. Auf dem Schlossplatz treffen wir auf den lokalen Wanderweg „Den Süden entdecken“, dem wir folgen. Dieser führt uns zu unserem alten Bekannten, dem Spessartweg. Durch den Park Schöntal gelangen wir schließlich wieder zur **Fasanerie**, bei der unsere Tour endet.

